

Nachrichten online

Die Gaspreise steigen - Tipps für Verbraucher

Die kommende Heizperiode wird für 20 Millionen Haushalte mit Gasheizung die teuerste seit 20 Jahren. Wie kann der Verbraucher sparen? Was bringt ein Preisboykott?



Die SPD Rinteln bietet Ihnen folgende Tipps (Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 2. November 2005):

Wie kann der Verbraucher sparen?

Durch die hohen Energiekosten amortisieren sich neue Heizkessel jetzt in wenigen Jahren. Dennoch verzeichnen die Kesselhersteller derzeit kaum erhöhte Nachfrage. Neue Kessel sparen bis zu 30 Prozent Brennstoff und senken die Heizkosten erheblich.

Weitere Sparmöglichkeiten sind eine Senkung der Raumtemperatur sowie eine individuelle Temperaturregelung in den Räumen. Für Wohn-, Kinder und Arbeitszimmer reichen 20 bis 21 Grad Celsius. In Küche und Schlafzimmer kann es kälter sein. Nachts und bei Abwesenheit sollte die Temperatur gesenkt werden.

Energie lässt sich auch sparen, wenn Geräte wie Waschmaschine, Trockner oder Spülmaschine nur voll beladen betrieben werden.

Was bringt ein Preisboykott?

Verbraucherorganisationen rufen an verschiedenen Orten zum Boykott gegen Preiserhöhungen der Gasversorger auf.

Verbraucher können sich auf ihr Recht berufen, eine Preiserhöhung als „unbillig“ zurückzuweisen. In diesem Fall muss der Versorger nachweisen, dass die Preisanhebung gerechtfertigt ist. Es ist zu klären, ob durch Anerkennung der Versorgungsbedingungen nicht auf das Recht, eine Preisanhebung zurückzuweisen, bereits verzichtet wurde. Die meisten Boykotteure zahlen ihre Gasrechnung unter Vorbehalt und halten sich damit den Anspruch auf Erstattung des Mehrbetrages offen. Andere erkennen nur eine geringe Preiserhöhung an und kürzen ihre Zahlung entsprechend. In der Regel führt dies zu einer monatlichen Einsparung um etwa zehn Euro. Ein weitergehender Zahlungsboykott ist gesetzlich nicht abgedeckt!